

MoorInformationsZentrum (MoorIZ) Ahlenmoor

Am Hohen Kopf 3
21776 Wanna-Ahlen-
Falkenberg

Tel: +49 4757 8189558
Fax:

mooriz@ahlenmoor.de
<https://www.ahlenmoor.de/mooriz>

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 3. Dezember 2019 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



MoorInformationsZentrum
(MoorIZ) Ahlenmoor

©Guido Frank

Parken

Parkplatz



Parkplatz

©Guido Frank



Parkplatz

©Guido Frank

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es ist mindestens 1 Parkplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Es gibt 4 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Stellplatzbreite: 350 cm

Stellplatzlänge: 500 cm

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich:
30 m

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind gekennzeichnet.

Weg vom Parkplatz zur Gastronomie und zum Eingangsbereich



Weg vom
Parkplatz zum
Eingangsbereich

©Guido Frank



Weg vom
Parkplatz zum
Eingangsbereich

©Guido Frank



Weg vom
Parkplatz zum
Eingangsbereich

©Guido Frank

Breite des Weges: 300 cm

Länge des Weges: 60 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Haupteingang

Eingangsbereich



Eingangsbereich

©Guido Frank



Eingangsbereich

©Guido Frank

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Direkt nach der Eingangstür sind 2 Stufen mit einer Höhe von 14 cm.

Weg vom Parkplatz zur Gastronomie und zum Eingangsbereich



Weg vom
Parkplatz zum
Eingangsbereich

©Guido Frank



Weg vom
Parkplatz zum
Eingangsbereich

©Guido Frank



Weg vom
Parkplatz zum
Eingangsbereich

©Guido Frank

Breite des Weges: 300 cm

Länge des Weges: 60 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Kasse

Kasse



Kasse

©Guido Frank

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Das Kassendisplay/die Preisangabe an der Kasse ist gut erkennbar (z.B. groß oder schwenkbar).

Ausstellungsräume

Ausstellung im EG



Ausstellung im EG

©Guido Frank



Ausstellung im EG

©Guido Frank

BREITE des Raums: 4 m

TIEFE des Raums: 10 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Ausstellungsraum im 1.OG



Ausstellungsraum
im 1.OG

©Guido Frank



Ausstellungsraum
im 1.OG

©Guido Frank



Ausstellungsraum
im 1.OG

©Guido Frank



Ausstellungsraum
im 1.OG

©Guido Frank

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen.

Sonstige technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung: Filme

Anmerkungen für den Gast: Innerhalb der Ausstellung „Wer spukt im Moor“ ist eine Neigung von 9 % auf 250 cm Länge vorhanden.

Treppe vom EG zum 1.OG



Treppe vom EG
zum 1.OG

©Guido Frank

Vorhandene Schwellen/Stufen: 16

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Flur/Weg/Gang innen

Wege im EG

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 30 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Wege im 1. OG



Wege im 1. OG

©Guido Frank

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 30 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Shop

Kasse



Kasse

©Guido Frank

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Das Kassendisplay/die Preisangabe an der Kasse ist gut erkennbar (z.B. groß oder schwenkbar).

Shop



Shop

©Guido Frank



Shop

©Guido Frank

BREITE des Raums: 4 m

TIEFE des Raums: 10 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Restaurant "Torfwerk"

Eingangsbereich Torfwerk



Eingangsbereich
Torfwerk

©Guido Frank



Eingangsbereich
Torfwerk

©Guido Frank

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Restaurant „Torfwerk“



Speiseraum

©Guido Frank



Speiseraum

©Guido Frank

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Öffentliches WC im EG

Öffentliches WC im EG



Öffentliches WC im EG

©Guido Frank



Öffentliches WC im EG

©Guido Frank

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Hilfsmittel

Alarm/Hilfsmittel - Erstgespräch

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Es sind keine technischen Möglichkeiten der Informationsvermittlung vorhanden.

Bedienelemente / Leitsystem

Mantelbogen visuell taktile Gestaltung



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Guido Frank

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind fast überall taktil erfassbar.

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind überwiegend visuell kontrastreich gestaltet.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind fast überall visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind selten/vereinzelt mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet oder die Wände oder andere bauliche Elemente können selten/vereinzelt zur Orientierung genutzt werden.

Die erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind überwiegend gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Folgende Bereiche sind nicht gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet: Ausstellungsbereich „Wer spukt im Moor“

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Zahlen, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogramme sind nicht taktil erfassbar (z.B. Relief- oder Prismenschrift).

Es sind keine Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Es sind keine Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Nebeneingang

Stufenloser Eingangsbereich



Eingangsbereich

©Guido Frank



Stufenloser Eingangsbereich

©Guido Frank



Stufenloser Eingangsbereich

©Guido Frank

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Weg vom Parkplatz zur Gastronomie und zum Eingangsbereich



Weg vom
Parkplatz zum
Eingangsbereich

©Guido Frank



Weg vom
Parkplatz zum
Eingangsbereich

©Guido Frank



Weg vom
Parkplatz zum
Eingangsbereich

©Guido Frank

Breite des Weges: 300 cm

Länge des Weges: 60 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Flur zum Kassenbereich /Treppenhaus



Flur zum
Kassenbereich /
Treppenhaus

©Guido Frank

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 3 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Auf dem Weg zum Kassenbereich beträgt die Neigung 17 % auf 160 cm.

Eingang durch die Gastronomie „Torfwerk“

Eingangsbereich Torfwerk



Eingangsbereich
Torfwerk

©Guido Frank



Eingangsbereich
Torfwerk

©Guido Frank

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Weg vom Parkplatz zur Gastronomie und zum Eingangsbereich



Weg vom
Parkplatz zum
Eingangsbereich

©Guido Frank



Weg vom
Parkplatz zum
Eingangsbereich

©Guido Frank



Weg vom
Parkplatz zum
Eingangsbereich

©Guido Frank

Breite des Weges: 300 cm

Länge des Weges: 60 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Öffentliches WC im 1. OG

Öffentliches WC im 1.OG



Öffentliches WC im 1.OG

©Guido Frank



Öffentliches WC im 1.OG

©Guido Frank



Öffentliches WC im 1.OG

©Guido Frank

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Treppe vom EG zum 1.OG



Treppe vom EG zum 1.OG

©Guido Frank

Vorhandene Schwellen/Stufen: 16

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.
Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Wege im 1. OG



Wege im 1. OG

©Guido Frank

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 30 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Labor und Seminarraum

Raum

Seminarraum im 1. OG



Seminarraum im 1. OG

©Guido Frank



Seminarraum im 1. OG

©Guido Frank



Seminarraum im 1. OG

©Guido Frank

Tür zum Raum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 6 m

TIEFE des Raums: 10 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Der Raum kann individuell ausgestattet werden.

Labor im 1. OG



Labor im 1. OG

©Guido Frank



Labor im 1. OG

©Guido Frank



Labor im 1. OG

©Guido Frank

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 6 m

TIEFE des Raums: 6 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Treppe vom EG zum 1.OG



Treppe vom EG
zum 1.OG

©Guido Frank

Vorhandene Schwellen/Stufen: 16

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Wege im 1. OG



Wege im 1. OG

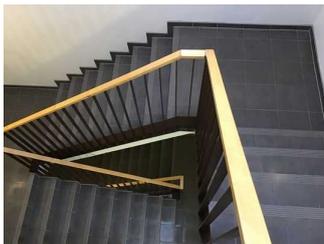
©Guido Frank

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 30 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Schau ins Moor

„Schau ins Moor“



„Schau ins Moor“

©Guido Frank



„Schau ins Moor“

©Guido Frank



„Schau ins Moor“

©Guido Frank



„Schau ins Moor“

©Guido Frank

Der Bereich „Schau ins Moor“ (3.OG) ist über das Treppenhaus vom 1. OG zum 3. OG erreichbar. Hierzu sind 40 Stufen mit einer Höhe von 18 cm zurückzulegen. Im 3. OG hat man eine Aussicht auf das Moorgebiet.